



Internationaler Versöhnungsbund

Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg



Veröffentlicht auf *Internationaler Versöhnungsbund* (<https://www.versoehnungsbund.de>)

[Startseite](#) > Gemeinsame Sicherheit statt Konfrontation - Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden

Gemeinsame Sicherheit statt Konfrontation - Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden

Sa, 04/04/2015 - 18:42 - Clemens Ronnefeldt

Ostermarschrede von Clemens Ronnefeldt in München am 4.4.2015

Im Anhang findet sich meine Rede zum diesjährigen Ostermarsch.

Dazu möchte ich noch eine Anmerkung machen:

Um die von mir im Text erwähnte Hulda-Pankok-Gesamtschule gab es nach der Bekanntgabe der Verleihung des Preises erheblichen Wirbel: Die Schulleiterin wollte den Preis nicht annehmen:

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=17666> ^[1]

18.Juni 2013

Wirbel um den Aachener Friedenspreis an die Hulda-Pankok-Gesamtschule – Schulleiterin ignoriert Beschluss der Schulkonferenz

Verantwortlich: Wolfgang Lieb

Am 1. September, dem Antikriegstag, sollte der Aachener Friedenspreis an drei deutsche Schulen verliehen werden, die beschlossen haben, keine Werbeauftritte der Bundeswehr in ihrer Schule zuzulassen. Eine der Preisträgerinnen ist die Hulda-Pankok-Gesamtschule in Düsseldorf, benannt nach der Frau des bekannten Malers Otto Pankok, selbst engagierte Friedenskämpferin. Die Schulkonferenz hatte im Oktober 2010 einstimmig einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Schulleiterin Alexandra Haußmann teilte nun dem Friedenspreiskomitee mit, sie lehne den Preis ab. Einen entsprechenden Schulkonferenzbeschluss habe es nämlich nie gegeben. Die Vertreterin des Friedenspreises dagegen hat den Beschluss gesehen, der damalige Schulsprecher versichert, er wurde einstimmig gefasst. Den Lehrerinnen und Lehrern wurde die Ablehnung des Preises und die obrigkeitlich angeordnete Nichtexistenz des Konferenzbeschlusses auf einer Dienstbesprechung offiziell mitgeteilt. (...)

Zur Begründung des Preises an drei Schulen gab der Aachener Friedenspreis selbst bekannt:

<http://www.aachener-friedenspreis.de/preistraeger/archiv/jahr-2013.html> ^[2]

Stellvertretend für alle Schulen, die per Schulkonferenzbeschluss festgelegt haben, die Bundeswehr

nicht an ihre Schule einzuladen, geht der Aachener Friedenspreis 2013 an:
das Robert-Blum-Gymnasium (Berlin)
die Käthe-Kollwitz-Schule (Offenbach a.M.)

Wir zeichnen damit die Schulen aus, die als erste in den Jahren 2010 und 2011 diesen Beschluss in ihren Schulkonferenzen gefasst haben. Wir wollen den Mut und die Courage der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Aachener Friedenspreis 2013 würdigen und gleichzeitig ein Signal gegen den Mainstream der Militarisierung in unserer Gesellschaft setzen. Unsere Vorstellung ist, dass junge Menschen sich für Freiheit und Gerechtigkeit in Frieden, ohne Gewalt und Krieg, stark machen. (...)

Anhang

Größe

 [2015-cr-ostermarsch.pdf](#) [3] 91.17 KB

Tags:

[Text](#) [4]

Quell-URL: <https://www.versoehnungsbund.de/2015-cr-ostermarsch?page=2>

Links

[1] <http://www.nachdenkseiten.de/?p=17666>

[2] <http://www.aachener-friedenspreis.de/preistraeger/archiv/jahr-2013.html>

[3] https://www.versoehnungsbund.de/sites/default/files/2015-cr-ostermarsch_0.pdf

[4] <https://www.versoehnungsbund.de/texte>